

Jahresversammlung des Vereins „Zukunft für Nepals Kinder“

Bildung als Schlüssel gegen Armut

(aot). In dem kleinen Himalaya-Staat Nepal können rund 60 Prozent der Bevölkerung nicht Lesen und Schreiben, von 1000 Kindern eines Jahrgangs werden nur 700 eingeschult, 70 erreichen die zehnte Klasse und gerade mal 40 schaffen das Niveau des Realschulabschlusses, zwei den Abschluss eines Hochschulstudiums.

Bildung ist der Schlüssel, um aus Armut und Rückständigkeit herauszukommen. Dies wurde Martina und Manfred Brenneisen klar, als sie das Land im Februar 2004 bereisten und sie dabei tief berührende Begegnungen mit Heimkindern in Kathmandu und Beni erlebten. Wieder zuhause gründeten sie den in Wiesloch ansässigen Verein „Future for Nepal's Children“ (Zukunft für Nepals Kinder). Dieser übernahm in den folgenden Jahren in Nepal Schul- und Vollpatenschaften für Kinder in sozial engagierten Heimen und finanzierte dort Küchen-, Sach- und Spieleinrichtungen. Sie bezahlten Kleidung, medizinische Versorgung und Sehhilfen für bedürftige Kinder und organisierten Reisen ins Land, auf denen sich Vereinsmitglieder auf eigene Kosten über die lokalen Zustände und den Einsatz ihrer Spendengelder überzeugen konnten. Hilfe vielfäl-

tiger Art wurde auch nach den Erdbebenkatastrophen geleistet. Dieser Tage fand die jährliche Mitgliederversammlung statt, auf der der Vorsitzende Manfred Brenneisen berichtete, dass in den 13 Jahren seit Bestehen des Vereins 2,2 Millionen Euro im Land investiert wurden, wobei alle Spendengelder vollständig dort ankommen, da so gut wie keine Verwaltungskosten anfallen.

Hauptprojekt ist nach wie vor das vom Verein erstellte Karuna Kinderhaus, in dem jetzt 45 Kinder leben. Seit einiger Zeit erhalten die Kinder dreimal in der Woche Unterricht in Taekwondo. Sie sind mit solchem Eifer dabei, dass eines nach Korea zur Weltmeisterschaft eingeladen wurde. Dies ging allerdings etwas zu Lasten des sonstigen Unterrichts ging, bedauerte Brenneisen. Eines der Kinder hat dort die Mittlere Reife bestanden und wird in Kürze in einem College in Kathmandu das nepalesische Abitur ablegen. Auch 2017 unterstützt der Verein die St. Alphonsa's School in Simara und finanziert mit 50000 Euro zur Hälfte den Bau eines Hauses mit Unterkunfts- und Besprechungs- und Nachhilferäume. Außerdem werden ein Experimentierraum und die Anschaffung von Musikinstrumenten gefördert.



Kinder des Karuna Kinderhauses beim Taekwondo

Foto: privat

In einer weiteren Schule in Nakkhu übernimmt der Verein die Kosten für Schulgebühren und Unterrichtsmaterial von 65 Kindern, die aus sehr armen Familien kommen, die die Mittel für den Schulbesuch nicht aufbringen können. Außerdem werden die Schüler einmal im Jahr auf Kosten des Vereins gründlich medizinisch untersucht.

Wie Brenneisen weiter berichtete, arbeitet der Verein gerne mit im Land engagierten katholischen Ordensgemeinschaften zusammen, die sich im Laufe der Jahre als sehr zuverlässige Partner erwiesen haben.

So unterstützt man die Ausbildung von 35 Schneiderinnen in einem Ausbildungszentrum des Don Bosco Ordens in Thecho. Dies ermöglicht Frauen aus ländlichen Gebieten, die ihr Dorf wegen Heirat oder einer Anstellung als Diensthilfe im benachbarten Indien verlassen haben, in ihre Heimat zurückzukeh-

ren, weil sie dann für ihren eigenen Lebensunterhalt aufkommen können. Besonders stolz ist man auf ehemalige Schüler, die inzwischen mit Unterstützung des Vereins studieren. So hat einer der „ältesten Jungs“ sein Bachelorstudium in Forstwirtschaft mit der Note 1,5 bestanden und eine Anstellung bei der Umweltorganisation WWF gefunden. Sein Bruder wird dieses Jahr sein Bachelorstudium in Finanzwirtschaft abschließen.

Zum Schluss der Versammlung, auf der dem Vorstand das volle Vertrauen der Mitglieder ausgesprochen wurde, wies Brenneisen darauf hin, wie wichtig regelmäßige Spenden sind, um die Arbeit in Nepal kontinuierlich fortführen zu können.

Spendenkonto von „Future for Nepals Children“:

Commerzbank Wiesloch
IBAN: DE31 6704 0031 0661
8771 00 BIC: COBADEFFXXX